

04.2021

Georgenberger Gemeindeblatt



- **Beitrags- und Gebührenkalkulation für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung**
- **Beitrags- und Gebührenkalkulation für die öffentliche Entwässerungsanlage**
- **Jahresinformationen aus der VG**

Titelbild: gestaltet von den Kindern des Kinderhauses Neukirchen zu St. Christoph

Aus dem Rathaus

Beitrags- und Gebührenkalkulation für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung

Die KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH, München, hat für die Gemeinde Georgenberg die Nach- und Vorkalkulation der Beitrags- und Gebührensätze in der Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Georgenberg für den Kalkulationszeitraum 2021 bis 2024 abgeschlossen.

Die neuen Beitrags- und Gebührensätze wurden nun in der Sitzung des Gemeinderats am 02. Dezember 2021 beschlossen. In der Bekanntmachung - Bevorratungsbeschluss - im Gemeindeblatt Ausgabe 02.2020 wurde auf die neuen Beitrags- und Gebührensätze hingewiesen, die nun rückwirkend ab 01. Januar 2021 in Kraft treten.

Der Beitrag für die Herstellung der Wasserversorgungseinrichtung beläuft sich ab 01. Januar 2021:

a) pro m² Grundstücksfläche	1,06 EUR (bisher 1,02 EUR)
b) pro m² Geschossfläche	10,70 EUR (bisher 10,49 EUR)

Für die Benutzung der Wasserversorgungseinrichtung werden ab 01. Januar 2021 folgende Grund- und Verbrauchsgebühren festgesetzt:

Die **Grundgebühr** beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit *Dauerdurchfluss*

bis	4 m ³ /h	79,17 EUR/Jahr (bisher 70,00 EUR/Jahr)
bis	10 m ³ /h	95,00 EUR/Jahr (bisher 70,00 EUR/Jahr)

Dies entspricht einem Nenndurchfluss

bis	2,5 m ³ /h	79,17 EUR/Jahr (bisher 70,00 EUR/Jahr)
bis	6 m ³ /h	95,00 EUR/Jahr (bisher 70,00 EUR/Jahr)

Die **Verbrauchsgebühr** beträgt ab 01. Januar 2021

1,87 EUR (bisher 1,38 EUR)

pro Kubikmeter entnommenen Wassers.

Zu den Beiträgen, Kostenerstattungsansprüchen und Gebühren wird die Mehrwertsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe erhoben.

Von: Günter Gschwindler

Beitrags- und Gebührenkalkulation für die öffentliche Entwässerungsanlage (sog. Bürgermeisterkanäle)

Die Verwaltung hat die Vor- und Nachkalkulation der Beiträge und Gebühren in der Entwässerungseinrichtung der Abwasseranlage Georgenberg für den Kalkulationszeitraum 2021 bis 2024 erstellt. Die Kalkulationsergebnisse wurden in den Sitzungen des Gemeinderats am 09. und 30. September 2021 vorgestellt.

Die neuen Beitrags- und Gebührensätze wurden nun in der Sitzung des Gemeinderats am 02. Dezember 2021 beschlossen. In der Bekanntmachung - Bevorratungsbeschluss - im Gemeindeblatt Ausgabe 02.2020 wurde auf die neuen Beitrags- und Gebührensätze hingewiesen, die nun rückwirkend ab 01. Januar 2021 in Kraft treten.

Der Beitrag für die Herstellung der Entwässerungseinrichtung beläuft sich ab 01. Januar 2021:

a) pro m² Grundstücksfläche	0,53 EUR (bisher 0,40 EUR)
b) pro m² Geschossfläche	4,41 EUR (bisher 3,31 EUR)

Für die Benutzung der Entwässerungseinrichtung - Abwasseranlage Georgenberg - werden ab 01. Januar 2021 folgende Grund- und Einleitungsgebühren festgesetzt:

Die **Grundgebühr** beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit *Dauerdurchfluss*

<i>bis</i>	4 m ³ /h	70,00 EUR/Jahr (bisher 70,74 EUR/Jahr)
<i>bis</i>	10 m ³ /h	80,00 EUR/Jahr (bisher 70,74 EUR/Jahr)

Dies entspricht einem Nenndurchfluss

<i>bis</i>	2,5 m ³ /h	70,00 EUR/Jahr (bisher 70,74 EUR/Jahr)
<i>bis</i>	6 m ³ /h	80,00 EUR/Jahr (bisher 70,74 EUR/Jahr)

Die **Einleitungsgebühr** beträgt ab 01. Januar 2021

1,72 EUR (bisher 1,18 EUR)

pro Kubikmeter Abwasser.

Von: Günter Gschwindler

Bekanntmachung
Vollzug der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter (Reinigungs- und Sicherungsverordnung) vom 23. November 2018

Nach § 9 der Verordnung über die Sicherung der Gehbahnen im Winter im Bereich der Gemeinde Georgenberg (auch in den Ortsteilen) haben die Vorder- und Hinterlieger die in § 11 der Verordnung bestimmten Abschnitte der Gehbahnen (Sicherungsfläche) der öffentlichen Straßen, die an ihr Grundstück angrenzen oder ihr Grundstück mittelbar erschließen, auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.

Die Sicherungsfläche ist an Werktagen ab 07.00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 08.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z. B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Gehbahnen sind die für den Fußgängerverkehr bestimmten, befestigten und abgegrenzten Teile der öffentlichen Straßen (insbesondere Gehwege sowie gemeinsame Geh- und Radwege) und die selbstständigen Gehwege sowie die selbstständigen gemeinsamen Geh- und Radwege oder in Ermangelung einer solchen Befestigung oder Abgrenzung, die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande der öffentlichen Straßen in einer Breite von 1,00 m, gemessen vom begehbaren Straßenrand aus.

Bei Unfällen, die darauf zurückzuführen sind, dass der Grundstückseigentümer oder Nutzungsberechtigte seiner Räum- und Streupflicht nicht nachgekommen ist, können unter Umständen hohe Schadenersatzansprüche entstehen.

Alle Haus- und Grundbesitzer (bzw. die Nutzungsberechtigten) werden deshalb in ihrem eigenen Interesse um Beachtung dieser Bekanntmachung sowie der Hinweise gebeten.

Up to date: Verbesserung der Wasserversorgungsanlage

Die für das Jahr 2021 geplante Maßnahme zur Verbesserung der Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Georgenberg ist weitestgehend abgeschlossen. Teilbereiche der Ortsteile Leblohe, Hagenhaus, Brünst, Faislbach, Waldkirch und Georgenberg wurden mit neuen Wasserversorgungsleitungen ausgestattet.

Der zuletzt begonnene Bauabschnitt im Ortsteil Neudorf konnte trotz Zusicherung der ausführenden Baufirma und Hinzuziehung eines weiteren Bautrupps nicht vor Beginn der Wintersaison abgeschlossen werden. Die restlichen Arbeiten werden deshalb erst im Frühjahr 2022 durchgeführt.

Von: Markus Friedl

Die aktuellen Werte aus der Wasserversorgungseinrichtung

Mikrobiologische Parameter

Parameter	Einheit	Grenzwerte	Messwerte
Koloniezahl bei 22° C	KBE/ml	100	0
Koloniezahl bei 36° C	KBE/ml	100	0
Escherichia coli (E. coli)	KBE/100 ml	0	0
Coliforme Bakterien	KBE/100 ml	0	0

Chemische Parameter

Parameter	Einheit	Grenzwert	Anmerkungen	Trinkwasserwerte
pH-Wert (pH _{cb})		6,5-9,5		8,1
Calcium	mg/l	--		30,7
Magnesium	mg/l	--		1,24
Natrium	mg/l	200		2,46
Kalium	mg/l	--		0,833
Chlorid	mg/l	250		1,431
Sulfat	mg/l	250		4,379
Nitrat	mg/l	50		5,43

Gesamthärte (°dH): 4,6. Der Härtebereich nach dem Waschmittelgesetz ist als weich eingestuft.

Von: Thomas Schaller, Wasserwart

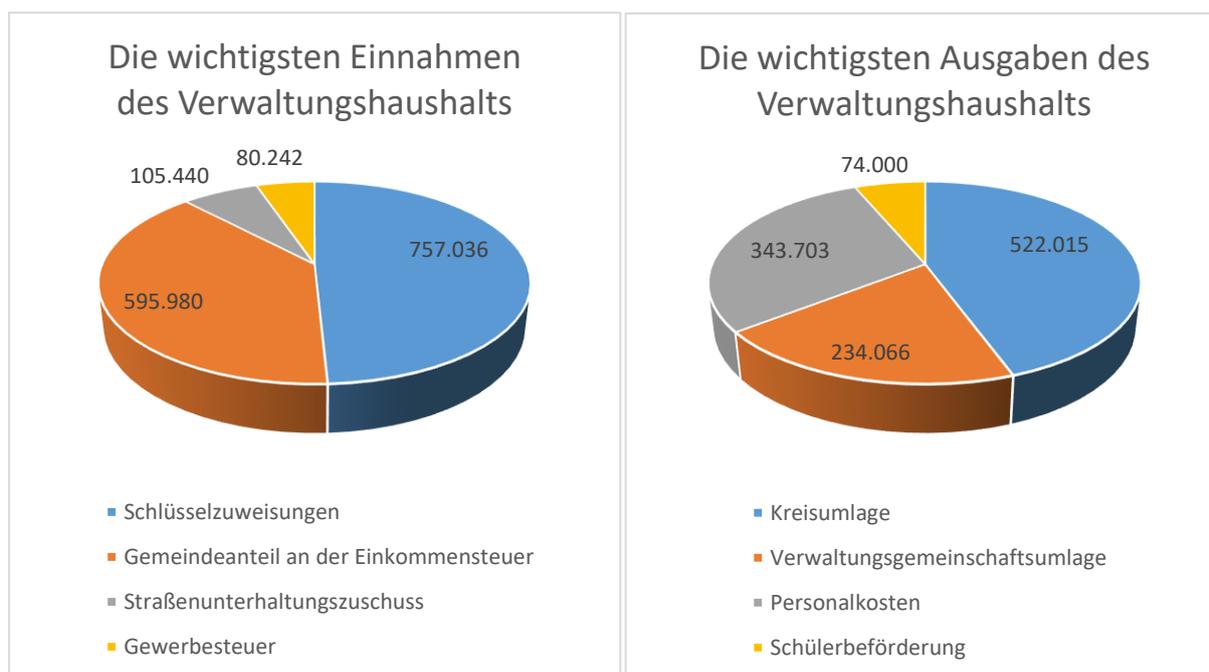
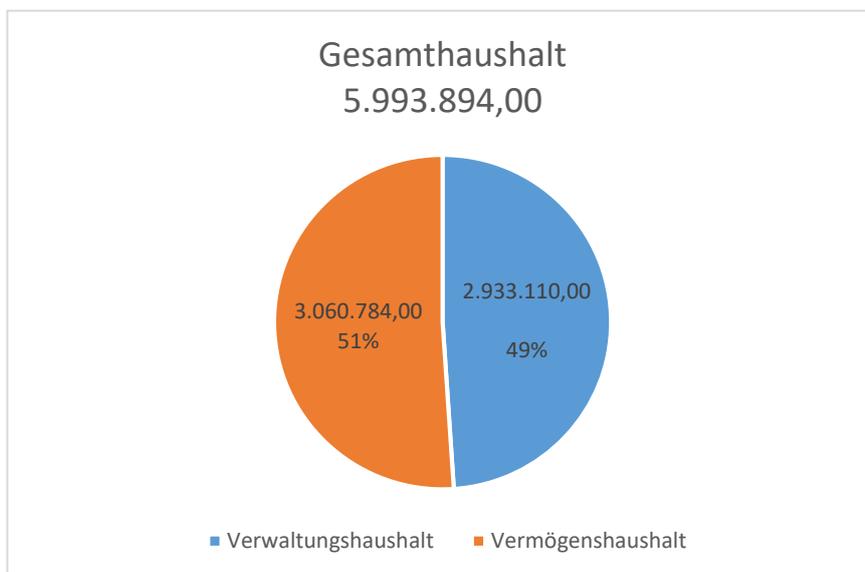
Statistische Zahlen aus dem Einwohnermeldeamt

	2020	2021 (Stand 07.12.2021)
Sterbefälle	22	18
Geburten	12	8
Eheschließungen	3	7
Weggezogen	40 davon weiblich 18 davon männlich 22	40 davon weiblich 25 davon männlich 15
Zugezogen	49 davon weiblich 26 davon männlich 23	33 davon weiblich 17 davon männlich 16
Einwohner	1307	1304

Von: Markus Friedl

Haushalt (Finanzen)

Die finanzielle Situation der Gemeinde Georgenberg ist in diesem Jahr wie folgt:



Die wichtigsten Investitionen im Jahr 2021:

Sanierung der Grundschule	85.000 Euro	Sanierung der Toiletten, Sanierung Dach Erneuerung Fenster	
Brandschutz	42.000 Euro	Neubau Feuerwehrhaus Hinterbrünst	
Wasserversorgung	1.792.630 Euro	Erneuerung von Wasserleitungen	Inanspruchnahme der Fördermittel im Rahmen der RZWas

Die Mindestzuführung (115.786 Euro = Summe der ordentlichen Tilgungen) vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt für 2021 ist mit der Zuführung in Höhe von 153.083 Euro erreicht.

Zur Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen in der Wasserversorgung muss im Jahr 2021 ein kurzfristiges Darlehen in Höhe von 1.630.000 EUR aufgenommen werden, um die Zeit zwischen Baumaßnahme und Fördermitteleingang zu überbrücken.

Die Steuersätze (Hebesätze) werden bei 380,00 v.H. für die Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe), für die Grundsteuer B (Grundstücke) und die Gewerbesteuer belassen.

Von: Thomas Stöhr

Weihnachtsgruß und Dankesworte der Bürgermeisterin

An dieser Stelle habe ich in der letztjährigen Weihnachtsausgabe des Gemeindeblatts allen in der Gemeinde ehrenamtlich Tätigen, den Mitgliedern unserer Feuerwehren, den Helfern vor Ort, den Vereinen, allen in der Gemeinde sowie der Verwaltungsgemeinschaft Beschäftigten, den Erzieherinnen und Pflegerinnen des Kinderhauses, den Lehrkräften an der Grundschule Neudorf sowie den „Zottbachtal-Schulen“ in Pleystein und der Pfarrei Neukirchen zu St. Christoph ein herzliches „Vergelt´s Gott“ für Ihre Arbeiten und das aufgebrauchte Engagement in Ihrem Tätigkeitsfeld, auch zum Wohle unserer Gemeinde, ausgesprochen.

Natürlich ergehen meine Dankesworte auch dieses Jahr wieder an alle vorgenannten Personen und Einrichtungen, welche unermüdlich, trotz der stetig anhaltenden Corona-Pandemie, vollen Einsatz zeigen. Vielen herzlichen Dank dafür!

Allerdings möchte ich meinen Dank für dieses Jahr um einen großen Personenkreis erweitern. Nämlich um den, der in der Pflege tätigen Personen. Sei es in Pflegeeinrichtungen, in der Tagespflege, oder insbesondere in den Krankenhäusern. Was hier tagtäglich geleistet wird, und gerade zu Pandemiezeiten, ist unbeschreiblich und bei Weitem zu wenig gewürdigt. Ich danke diesen Personen aus ganzem Herzen und wünsche weiterhin viel Kraft und Durchhaltevermögen für diese schweren Zeiten!

Zudem wünsche ich auch allen unseren Bürgerinnen und Bürgern, vor allem auch den Eltern von Kleinkindern bzw. schulpflichtigen Kindern die nötige Energie, den durch die Pandemie erschwerten Alltag zu meistern! Es kommen bald wieder bessere Zeiten auf uns zu!

*Ich wünsche Ihnen eine schöne, besinnliche Adventszeit,
ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten sowie
einen guten und hoffentlich gesunden Rutsch ins neue Jahr 2022!*

Ihre Bürgermeisterin, Marina Hirnet.



Ihre Polizei rät: Vorsicht vor falschen Polizisten!



Betrüger geben sich am Telefon als Polizisten oder Behördenmitarbeiter aus.

- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen, auch nicht durch angeblich dringende Ermittlungen zu einem Einbruch in der Nähe! Legen Sie einfach auf!
- Die echte Polizei fordert niemals Bargeld, Überweisungen oder Wertgegenstände von Ihnen, um Ermittlungen durchzuführen!
- Rufen Sie nie über die am Telefon angezeigte Nummer zurück!
- Übergeben Sie nie Geld an Unbekannte!

Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit!

Im Zweifel ...

Polizeinotruf 110

Mit freundlicher Unterstützung:



Münchner Sicherheitsforum e.V.

» Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern! «

Weitere Informationen erhalten Sie bei unseren
Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen!

Kriminalpolizeiinspektion Amberg

Kümmersbrucker Str. 1a
92224 Amberg
Tel.: 09621 / 890 • 275

Kriminalpolizeiinspektion Regensburg

Bajuwarenstr. 2
93053 Regensburg
Tel.: 0941 / 506 • 2775 oder • 2776

Kriminalpolizeiinspektion Weiden

Regensburger Str. 52
92637 Weiden i.d.OPF
Tel.: 0961 / 401 • 2710 oder • 2711



- ★ **Kunstaussstellung** mit Werken v. Josef Schreiber, Reinhold Schultes, Gerda Gillitzer, Gisela Walbrunn, Pleysteiner Schnitzern uvm.
(Verkaufserlös der Werke von Gerda Gillitzer zu Gunsten Kinderkrebshilfe Oberpfalz Nord e.V.)
- ★ **Holz-, Bastel- u. Handarbeiten** heimischer Hobbyhandwerker (zum Verkauf)
- ★ **Modelleisenbahn** (Metzgerei Zimmermann u Altstadt)
 - ★ Beleuchtet tgl. 6.00-8.30Uhr u. 16.00-22.00 Uhr
- ★ **Weihnachtsbaumverkauf** der JU Pleystein am 04./05.12.2021 (Zimmerplatz)

Rundgang ab Zimmerplatz/Stadtpfarrkirche:

Unterkirche d. Stadtpfarrkirche → Ferdinand-Lehner-Straße → Burggut →
Altstadt → Am Stadtweiher → Marktplatz
Alle Anwesen der beteiligten Fenster sind mit einer Fichte gekennzeichnet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn Sie uns als Interviewerin oder Interviewer beim Zensus 2022 unterstützen möchten, kontaktieren Sie Ihre örtliche ZENSUS-Erhebungsstelle:

Erhebungsstelle
Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab
Telefon: 09602/799191



Bayerisches Landesamt für Statistik



Herausgeber
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden
Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth

Erschienen im Oktober 2021

© Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Werden Sie
Interviewer/-in
beim Zensus 2022

Jetzt bewerben!

Im Jahr 2022 findet in Deutschland der Zensus – auch bekannt als Volkszählung – statt. Für die Befragungen von Haushalten und an Wohnheimen im Rahmen des Zensus suchen wir aktuell Interviewerinnen und Interviewer.

Was ist der Zensus?

Der Zensus liefert **verlässliche Bevölkerungszahlen** für die Gemeinden, die Bundesländer und für Deutschland insgesamt. Er ermittelt auch weitere Daten, wie zum Beispiel Alter, Geschlecht oder Staatsbürgerschaft sowie zur **Wohn- und Wohnraumsituation** in Deutschland. Solche Informationen sind ausgesprochen wichtig, da sie helfen, Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu treffen.

Weitere Informationen zum Zensus 2022 finden Sie unter → www.zensus2022.de

Was sind Ihre Aufgaben?

- Sie führen **kurze persönliche Interviews** mit den Auskunftspflichtigen durch. Hierzu suchen Sie die Ihnen zugewiesenen Anschriften im Vorfeld auf und kündigen sich schriftlich bei den Bürgerinnen und Bürgern an.
- Zum angekündigten Termin stellen Sie vor Ort Fragen zur Person und ggf. weiteren Haushaltsmitgliedern.
- Vor Beginn Ihrer Tätigkeit erhalten Sie eine **eintägige Schulung** und werden auf Ihre Aufgaben vorbereitet.

Was bieten wir Ihnen?

Ihre **wohnortnahe Tätigkeit** erstreckt sich über **wenige Wochen** und startet Anfang Mai 2022. Sie können sich – abgesehen von einigen wenigen Regelungen – Ihre Zeit frei einteilen.

Ihr Engagement als Interviewerin oder Interviewer ist ehrenamtlich. Sie erhalten dafür eine **steuerfreie Aufwandsentschädigung**¹. Diese liegt durchschnittlich bei etwa 800 €. Je nach Umfang der übernommenen Tätigkeiten kann dieser Betrag höher ausfallen. Auslagen werden erstattet. Fahrtkosten werden nach dem Bayerischen Reisekostengesetz erstattet.

Welche Voraussetzungen sollten Sie erfüllen?

- Zuverlässigkeit und Genauigkeit
- Verschwiegenheit
- Zeitliche Flexibilität und Mobilität
- Sympathisches und freundliches Auftreten
- Gute Deutschkenntnisse
(weitere Sprachkenntnisse sind von Vorteil)
- Volljährigkeit



¹ Die Aufwandsentschädigung unterliegt nach § 20 (3) Zensusgesetz 2022 nicht der Besteuerung nach dem Einkommensteuergesetz.

Aus der Öko-Modellregion „Naturparkland Oberpfälzer Wald“

Das Eier-Haisl in Waldkirch

In Waldkirch befindet sich ein Eier-Haisl, welches täglich rund um die Uhr zugänglich ist. Hierbei handelt es sich um eine umfunktionierte PKW-Garage die nun als Hofladen dient. Betreten erlaubt! Es gibt frische Eier, Nudeln aus eigener Herstellung und Kartoffeln in Bio-Qualität. Außerdem im wechselnden Sortiment: Getränke, Marmelade, Wurst in Dosen, -Gläser. Alles in Selbstbedienung. Bezahlung - Vertrauensbasis!

Biohof Familie Hartwig
Waldkirch 19
92697 Georgenberg



Aus der Pfarrei Neukirchen zu St. Chr.

Kinderhaus Neukirchen zu St. Christoph BioRegio-Coaching



Das Kinderhaus legt schon immer großen Wert auf frische Kost. Mit der Teilnahme am „BioRegio-Coaching“ hat die Einrichtung unter der Trägerschaft der Katholischen Kirchenstiftung Neukirchen zu St. Christoph nun eins draufgesetzt und als Lohn eine Urkunde erhalten.

Laut Leiterin Anja Thalhauser „ist uns neben der Qualität des Essens auch wichtig zu wissen, woher die Lebensmittel stammen und wie sie erzeugt werden“. Und so ist gemeinsam mit Martina Bierler, die für die Zubereitung des Essens zuständig ist, die Entscheidung gefallen, am „BioRegio-Coaching“ des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regensburg-Schwandorf teilzunehmen.

Das dortige Sachgebiet Gemeinschaftsverpflegung unterstützt in der gesamten Oberpfalz Kindertagesstätten und Schulen, aber auch Kliniken, Senioreneinrichtungen oder Betriebsgastronomie, mit unterschiedlichen Angeboten für eine gesundheitsfördernde

Verpflegung. Die Entscheidung hat sich gelohnt. „Die Hälfte der Lebensmittel ist inzwischen in Bioqualität“, ließ Anja Thalhauser bei der Abschlussveranstaltung am Mittwoch wissen.

Im Rückblick sprach sie von einer spannenden Zeit und fasste zusammen: „Wir haben viel gelernt, und auch die Kinder waren mit Begeisterung dabei.“ Dafür zeichnete in erster Linie Irmgard Schaller-Fromm verantwortlich. Sie leitet die Großküche des Heilpädagogischen Zentrums der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e.V. und konnte beim Coaching aus ihrem reichhaltigen Erfahrungsschatz schöpfen.

Als erste Erfolge, regionale und biologische Produkte in den Speiseplan zu integrieren, bezeichnete Schaller-Fromm die Gewinnung örtlicher Lieferanten für Eier, Gemüse und Kartoffeln. Das sind die Familien Hartwig in Waldkirch, Stahl in Burgtreswitz und Weig in Finstermühle. „Es hat sich gelohnt“, zog sie ein positives Resümee unter das Coaching.

Brigitta Pilz vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regensburg-Schwandorf hatte das Projekt mit organisiert und begleitet und hatte ebenfalls nur Lob für alle Beteiligten. Am Mittwoch galt das auch den an der Vorbereitung des Festmenüs beteiligten Kindern. Sie hatten für die Gemüse-Kartoffel-Suppe mit Dinkelbaguette sowie die Französische Schokoladencreme als Nachspeise mit die Hände im Spiel gehabt.

Für Pfarrer Julius Johnrose „sind gesunde Menschen die Grundlage einer gesunden Gesellschaft“. Deshalb hält er eine gesunde ganzheitliche Ernährung für Kinder für sehr wichtig. „Ich bin froh, dass unsere Kinder im Kinderhaus Bio-Nahrungsmittel erhalten“, freute er sich.

„Ich habe selbst das Essen genossen“, blickte Marina Hirnet auf ihre Zeit im Kindergarten zurück. „Und jetzt schmeckt es meinen Kindern.“ Die Bürgermeisterin bezeichnete die Verköstigung neben dem pädagogischen Konzept als wesentlichen Bestandteil und hob den exzellenten Ruf des Kinderhauses weit über die Gemeindegrenzen hinaus hervor.

Hintergrund

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bietet im Rahmen des Landprogramms „BioRegio 2030“ das sogenannte „BioRegio-Coaching“ an. Ziel dieses Programms ist die Steigerung des Anteils der ökologisch bewirtschafteten Fläche auf 30 Prozent.

Außerdem sollen die Nachfrage und der Absatz heimischer Öko-Produkte gesteigert werden. Deshalb hat das Staatsministerium das „BioRegio-Coaching“ mit dem Ziel konzipiert, den Anteil an regionalen Bioprodukten in den Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung zu erhöhen.

Um Synergie-Effekte nutzen zu können, sollen die Einrichtungen in einer Öko-Modellregion liegen. Diese Voraussetzung erfüllt das Kinderhaus der Pfarrei Neukirchen zu St. Christoph, da es sich in der Öko-Modellregion Naturparkland Oberpfälzer Wald befindet.

Informationen im Internet unter:

<https://www.oekomodellregionen.bayern/naturparkland-oberpfaelzer-wald>



Katholisches Pfarramt Neukirchen zu St. Christoph

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Mittwoch

8:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag

nicht besetzt

Freitag

13:00 – 17:00 Uhr

Kontaktdaten:

Pfarrer Julius Johnrose
Kath. Pfarramt
Neukirchen zu St. Christoph 2
92697 Georgenberg

Tel. 09 65 8 / 3 66
Fax: 0 9 65 8 / 4 36

Email: neukirchenst.christoph@web.de
Homepage:
www.pfarrei-neukirchen-st-chr.de

Gottesdienste:

Samstag um 19 Uhr

Vorabendmesse

Waldkirch

Sonntag um 9 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche Neukirchen zu St. Chr.

Sonntag um 10:30 Uhr

Hl. Messe

Neuenhammer

Mittwoch um 16:30 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche Neukirchen zu St. Chr.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Pfarrbrief und der Homepage der Pfarrei.

Evangelisches Pfarramt Flossenbürg

Öffnungszeiten des Pfarramts:

Pfarrer Dr. Volker Wappmann ist zu folgenden Zeiten im Pfarramt

Dienstags

15:30 – 17:00 Uhr

Donnerstags

13:00 - 16:00 Uhr

Kontaktdaten:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Schlossbergstraße 8
92696 Flossenbürg

Tel. 09603/9038634
Fax: 09603/1060

Email: pfarramt.flossenbuerg@elkb.de
Homepage:
www.flossenbuerg-evangelisch.de

Gottesdienste:

Freitag, 24.12.2021, 16:00 Uhr

Heiliger Abend

Gottesdienst mit Krippenspiel

Samstag, 25.12.2021, 09:00 Uhr

1. Weihnachtstag

Gottesdienst

Sonntag, 26.12.2021, 09:00 Uhr

2. Weihnachtstag

Gottesdienst mit den „Soulmate-Singers“ Stefanie Gröger aus Mährling und Bettina Mildner aus Flossenbürg

Freitag, 31.12.2021, 17:00 Uhr

Silvester

Gottesdienst

Sonntag, 02.01.2022, 09:00 Uhr

1. Sonntag nach dem Christfest

Gottesdienst

Sonntag, 09.01.2022, 09:00 Uhr

1. Sonntag nach Epiphania

Gottesdienst

Sonntag, 16.01.2022, 09:00 Uhr

2. Sonntag nach Epiphania

Gottesdienst

Sonntag, 23.01.2022, 09:00 Uhr

3. Sonntag nach Epiphania

Gottesdienst

Sonntag, 30.01.2022, 09:00 Uhr

Letzter Sonntag nach Epiphania

Gottesdienst

Sonntag, 20.02.2022, 09:00 Uhr

Sexagesimae

Gottesdienst

Sonntag, 27.02.2022, 09:00 Uhr

Estomihi

Gottesdienst

Aus dem Vereinsleben

Oberpfälzer Waldverein - Georgenberg Mittwoch-Wanderer



Im Juni waren es laut Manfred Janker „schon acht Jahre, dass wir jeden Mittwoch wandern.“ Dabei weist der Vorsitzende des Oberpfälzer Waldvereins hin: „Wir sind bei jedem Wetter unterwegs.“ Das gilt demnach auch während der kalten Jahreszeit.

Bei den Touren kann Janker bis zu zehn Leute zählen. Und so freut er sich, „dass immer etwas zusammengeht, auch wenn es recht kalt ist.“ Treff ist derzeit um 14 Uhr

beim „Berggasthof“ der Familie Schaller, dem OWV-Vereinslokal.

Die sogenannten „Mittwoch-Wanderer“ – ein lockerer Zusammenschluss von Naturfreunden – erkunden zwei bis drei Stunden lang auf Schusters Rappen die Gegend, hin und wieder auch auswärts, und kehren nach der Rückkehr zu einer Stärkung ein, derzeit natürlich Corona-konform nach den jeweils gültigen Regeln.

„Inzwischen kennen die Mitwanderer in unserer Gemeinde fast jeden Schleichweg, ebenso im Bereich von Flossenbürg, Pleystein, Waidhaus und auch herrliche Objekte in der Tschechischen Republik“, freut sich Janker, der mit der Truppe auch Pilze sammelt und bestimmt. „Bei den Blumen, Pflanzen, Flechten, Moosen oder Nistkästen ist das auch so“, informiert er.

Und so lädt er jeden, nicht nur Mitglieder, zum Mitwandern ein – „allerdings auf eigene Gefahr“ – und ergänzt: „Wenn noch jemand Süßigkeiten oder eine andere Kleinigkeit mitbringt, wäre das ideal.“

Informationen unter www.owv-georgenberg.de

Von: Josef Pilfusek



Oberpfälzer Waldverein - Georgenberg Brauchtum und Sagen



„Bis die Kleinen am Heiligen Abend die Geschenke in Empfang nehmen konnten, waren noch einige Ängste zu überstehen.“ So heißt es in der vom Oberpfälzer Waldverein herausgegebenen Chronik zum Thema „Brauchtum und Sagen“.

Nach den Aufzeichnungen mussten die Kinder bereits vor dem Besuch des Nikolaus fleißig

Gebetsübungen absolvieren, um den hohen Gast freundlich zu stimmen. Als „kritischsten Tag“ bezeichnet der Chronist jedoch den „Tag der Lucia“ (13. Dezember). Da steht nämlich geschrieben: „Sie war mit einem Topf und einem langen Messer unterwegs; und wehe dem, der nicht gut beten konnte!“ Die weiteren Einzelheiten dazu bleiben jedoch der Chronik vorbehalten.

Zu überstehen waren außerdem die acht Raunächte, auch „Rauchnächte“ genannt. Waren diese, in denen die bösen Geister ihr unholdsames Tun trieben, vorbei, konnte man sich am Heiligen Abend als Festtag endlich mit Ruhe auf das Weihnachtsfest einstellen.

Die Mädchen brauchten an diesem Tag, an dem es am Morgen nichts zu essen gab, nicht zu spinnen. Vom abendlichen Festmahl, das überwiegend aus gebackenem Reis, Hutzeln (getrocknetes, gedörries Obst, vor allem Zwetschgen oder kleine Süßbirnen), Äpfeln, Nüssen und Gebäck bestand, mussten von jeder Sorte die ersten drei Bissen in eine Schüssel gegeben und dann mit geweihtem Salz und Kleie vermischt werden.

Von dem Gemenge, das vergleichbar ist mit dem anderorts den Rindern vor den Raunächten gegebenem Gleck (Geleck), erhielt jedes Vieh nach der Mahlzeit einen Teil davon. Außerdem bekamen die Obstbäume etwas davon ab.

Nach dem Aufstellen des Christbaums – der Schmuck bestand übrigens nur aus Äpfeln, Nüssen und Lebzelten (Lebkuchen) – erhielten die Kleinen aus Holz gefertigtes Spielzeug. Die älteren Kinder durften mit in die Christmette gehen und in der Kirche die Krippe mit dem Jesuskind bewundern.

Der zweite Weihnachtsfeiertag, genannt auch „Stephanitag“, hatte in der Hauptsache eine Bedeutung für die Verheirateten sowie älteren Burschen und Maiden (Mädchen). Sie konnten nämlich einer für die meisten von ihnen wohl recht angenehmen Pflicht nachkommen. Und so steht geschrieben: „Man musste ins Wirtshaus gehen und möglichst viel Bier trinken, damit im kommenden Jahr der Flachs gut gerät.“

Von: Josef Pifusek

Besinnliches zum Advent

Weihnacht - von Elfriede Süß

Festlich hohe Zeit von Gold durchwoben
Herzen tief zur Liebe hingezogen
Engel singen hell und klar
vor der Krippe am Altar.

Weihnachtsbaum im Lichterglanz
viel heller noch strahlt die Monstranz
wo der Heiland eingezogen - festlich hohe Zeit
königlich von reinstem Gold durchwoben.

Alle Menschen sollen werden Brüder
warm und weich – vereist Gemüter
schmelzen hin im Licht der Kerzen
lösen alle Seelenschmerzen.

Weihnacht – du geweihte Nacht
wirkst so tief mit deiner Macht
weltliches dagegen schwindet
im Licht der Hoffnung – jede Seele zu dir findet.

Herzlichen Glückwunsch...

Wir durften gratulieren: Geburtstagskinder von Oktober bis Dezember

Frau Gisela Pieper am 03.10.2021 zum 85. Geburtstag	Frau Erika Wloka am 29.11.2021 zum 85. Geburtstag	Frau Frieda Renner am 30.11.2021 zum 85. Geburtstag
Frau Annelies Riedl am 07.12.2021 zum 75. Geburtstag	Herr Dalibor Suchy am 26.10.2021 zum 80. Geburtstag	

Veranstaltungen/Termine

13.01.2022	20:00 Uhr	Gemeinderatssitzung (<i>voraussichtlicher Termin</i>)	Pfarrheim Neukirchen
03.02.2022	20:00 Uhr	Gemeinderatssitzung (<i>voraussichtlicher Termin</i>)	Pfarrheim Neukirchen

Informationen zu Terminen:

Die Termine sind zum Zeitpunkt des Druckes so vorgesehen. Es kann allerdings jederzeit zu einer Verschiebung oder zum Ausfall (auch coronabedingt) einer Veranstaltung kommen. Bitte beachten Sie daher regelmäßig die Anzeigen in der Tagespresse!

Abfalltermine Dezember 2021 bis März 2022

Mülltonne

Mi 29.12.2021
Mi 12.01.2022
Mi 26.01.2022
Mi 09.02.2022
Mi 23.02.2022
Mi 09.03.2022
Mi 23.03.2022

Biotonne

Do 23.12.2021
Di 04.01.2022
Do 20.01.2022
Do 03.02.2022
Do 17.02.2022
Do 03.03.2022
Do 17.03.2022
Do 31.03.2022

Gelber Sack

Mo 20.12.2021
Fr 21.01.2022
Fr 18.02.2022
Do 24.03.2022

Sperrmüll

Do 05.05.2022
Do 15.09.2022

Papiertonne Kraus

Mi 29.12.2021
Mi 26.01.2022
Mi 23.02.2022
Mo 21.03.2022

Papiertonne Bergler

Do 30.12.2021
Mo 31.01.2022
Mo 07.03.2022

Problemmüll 2022

Sa 11.05.2022 und Sa 24.09.2022 Bauhof, jeweils von 10.30 bis 11.15 Uhr



Nutzen Sie auch den Abfall-Erinnerungs-Service des Landkreises:

<https://www.neustadt.de/beratung-service/abfallwirtschaft/abfallkalender/>



Erinnerungsmeldungen über die Abfall-App:

<https://www.neustadt.de/beratung-service/abfallwirtschaft/abfall-app/>

So erreichen Sie uns

ACHTUNG: Das Rathaus der VG Pleystein ist aktuell aufgrund der Pandemie-Situation wieder geschlossen. Wir bitten um telefonische Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung für Ihr Anliegen. Einlass ins Rathaus wird nur mit Nachweis eines negativen Schnelltests (Apotheke, Teststation) gewährt.

Unsere Mitarbeiter sind zu diesen Zeiten für Sie da:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00 – 12:00	8:00 – 12:00	8:00 – 12:00	8:00 – 12:00	8:00 – 12:00
14:00 – 16:00	14:00 – 16:00	14:00 – 16:00	14:00 – 17:30	

VGem Pleystein	Tel. 0 96 54 / 92 22 -0 Fax: 0 96 54 / 92 22 -25	poststelle@pleystein.de	
Erste Bürgermeisterin	0 96 54 / 92 22 -16	mhirnet@pleystein.de	Marina Hirnet
Zweiter Bürgermeister	0 96 58 / 42 4	rudi.voelkl@t-online.de	Rudi Vökl
Geschäftsstellenleiter	0 96 54 / 92 22 -23	ggschwindler@pleystein.de	Günter Gschwindler
Finanzverwaltung/Bauwesen Georgenberg	0 96 54 / 92 22 -24	mfriedl@pleystein.de	Markus Friedl
Bürgerbüro/Passamt/Standesamt/Wahlamt/Sozialwesen Gewerbeamt/Friedhofswesen Einwohnermeldeamt	0 96 54 / 92 22 -11	tadomat@pleystein.de	Tamara Adomat
Bürgerbüro/ Wahlamt Passamt/Ordnungsamt Sozialwesen/Gewerbeamt Einwohnermeldeamt	0 96 54 / 92 22 -12	dvater@pleystein.de	Daniel Vater
Leitung Kämmerei/Finanzverwaltung	0 96 54 / 92 22 -13	tstoehr@pleystein.de	Thomas Stöhr
Finanzverwaltung/Gebühren	0 96 54 / 92 22 -18	jschneider@pleystein.de	Josef Schneider
Finanzverwaltung/Gebühren/ Bürgerbüro	0 96 54 / 92 22 -20	cgatzky@pleystein.de	Cornelia Gatzky
Kasse/Steueramt	0 96 54 / 92 22 -15	jwinkler@pleystein.de oder mherrmann- pressl@pleystein.de	Jessica Winkler oder Maria Herrmann- Preßl
Buchhaltung	0 96 54 / 92 22 -19	trewitzer@pleystein.de	Resi Rewitzer
Buchhaltung (Auszubildende)	0 96 54 / 92 22 -15	vach@pleystein.de	Verena Ach
Tourismus / Kasse	0 96 54 / 92 22 -33	mherrmann- pressl@pleystein.de	Maria Herrmann- Preßl
Bauhofleitung (Wasserwart)	0 17 5 / 72 78 61 5		Thomas Schaller
Bauhof (Abwasser)	0 17 5 / 72 78 84 3		Siegmund Holfelder
Bauhof (stellv. Wasserwart)	0 17 5 / 72 61 77 7		Tobias Dunkl

Impressum

Herausgeber	Gemeinde Georgenberg, Flossenbürger Str. 1, 92697 Georgenberg, Tel. 0 96 58 / 338, poststelle@pleystein.de, www.georgenberg.de
Redaktion	Marina Hirnet, Markus Friedl, Cornelia Gatzky
Autoren/Fotos	Die Autoren werden bei den jeweiligen Berichten benannt. Fotos: Josef Pilfusek, Marina Hirnet, Cornelia Gatzky, 123RF Titelbild: gestaltet von den Kindern des Kinderhauses Neukirchen zu St. Christoph
V. i. S. d. P.	Marina Hirnet, Erste Bürgermeisterin, Flossenbürger Straße 1, 92697 Georgenberg, poststelle@pleystein.de
Auflage	700 Stück
Vertrieb	Auslage im Rathaus Georgenberg und Rathaus Pleystein, Verteilung an alle Haushalte im Gemeindegebiet Georgenberg
Druck	Onlineprinters GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 10, 91413 Neustadt a. d. Aisch
Die Gemeinde Georgenberg übernimmt für die Vollständigkeit, abgesagte Veranstaltungen, Übertragungs- und sonstige Fehler keine Haftung.	
Die nächste Ausgabe erscheint Ende März 2022. Letzter Termin für redaktionelle Beiträge: 20.03.2022	

Zum Schluss

Unser Gemeindeblatt soll sich weiterentwickeln! Daher schreiben oder sagen Sie uns, was wir verbessern können.

Für die nächste Ausgabe schicken Sie Ihre Vorschläge über Beiträge und Berichte bitte bis spätestens 20.03.2022 an folgende Emailadresse:

gemeindeblatt@pleystein.de

Beiträge können auch per Brief persönlich im Rathaus Pleystein oder per Postkasteneinwurf an den Rathäusern der Verwaltungsgemeinschaft Pleystein eingereicht werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle Einsender und Mithelfer!